

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2017

TOP 8.

Nadine Laub

GR 0069-2017

AZ 022.3

**Umbau und Sanierung Rathaus Östringen
Sachstandsbericht**

Sachstandsbericht:

Ursprünglich war geplant und auch so mit dem Gemeinderat kommuniziert, dass mit dem Umbau und der Sanierung im Rathaus Östringen nach den Sommerferien begonnen werden sollte. Es war vorgesehen, mit der Rampe und dem Eingangspodest zu beginnen und diese Arbeiten bis Ende des Jahres 2017 abzuschließen.

Die Vorbereitungen, Planungen und auch die öffentlichen Ausschreibungen wurden rechtzeitig abgeschlossen, somit stand dem ursprünglichen Zeitplan nichts im Wege.

Demnach wurden am 23.06.2017 zunächst sechs Gewerke öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Die verschiedenen Eröffnungstermine fanden alle am 12.07.2017 statt und lieferten folgendes Ergebnis:

Gewerk Gerüstbauarbeiten:

An zwei Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 10:30 Uhr gab insgesamt eine an der Baumaßnahme interessierte Firma ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

Bieter 1: 7.486,29 € (geschätzter Ansatz: 5.400,00 €)

Gewerk Fensterbau- und Verglasungsarbeiten:

An vier Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 11:30 Uhr gab insgesamt eine an der Baumaßnahme interessierte Firma ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

Bieter 1: 58.989,63 € (geschätzter Ansatz: 17.500,00 €)

Gewerk Natursteinarbeiten:

An drei Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 12:00 Uhr gab insgesamt eine an der Baumaßnahme interessierte Firma ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

Bieter 1: 119.426,26 € (geschätzter Ansatz: 125.000,00€)

Gewerk Schlosserarbeiten:

An acht Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 14:30 Uhr gaben insgesamt fünf an der Baumaßnahme interessierte Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab, darunter zwei elektronisch eingegangene Angebote.

Bieter 3: 211.486,80 € (geschätzter Ansatz: 125.000,00 €)

Bieter 5: 258.090,65 €

Bieter 2: 294.104,93 €

Bieter 1: 348.136,29 €

Bieter 4: 489.101,90 €

In Anbetracht der Tatsache, dass die Kostenüberschreitung zum Teil bei (weit) über 50,00 % lag, hat die Verwaltung beschlossen, die oben genannten Ausschreibungen am 18.07.2017 aufzuheben. Um die zeitlichen Verzögerungen so gering als nötig zu halten, erging diese Entscheidung im Rahmen der Eilentscheidungskompetenz des Bürgermeisters.

Bei den folgenden Gewerken hielten sich die Kosten im Rahmen der Kostenberechnung.

Gewerk Metallbau- und Verglasungsarbeiten:

An drei Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 11:00 Uhr gaben insgesamt zwei an der Baumaßnahme interessierte Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

Bieter 2: 21.654,43 € (geschätzter Ansatz: 67.500,00€)

Bieter 1: 24.755,57 €

Gewerk Rohbau-, Abbruch- und Pflasterarbeiten:

An zwei Bewerber wurden die Vergabeunterlagen versandt. Zum Eröffnungstermin um 14:00 Uhr gaben zwei an der Baumaßnahme interessierte Firmen ein ordnungsgemäß verschlossenes Angebot ab.

Bieter 2:	50.813,00 €	(geschätzter Ansatz: 54.200,00€)
Bieter 1:	80.943,80 €	

Die Bieter der beiden Gewerke wurden von uns mit der Bitte angeschrieben, eine Verlängerung der Bindefrist bis zum 20.10.2017 zu bestätigen. Die Firmen haben daraufhin der Bindefristverlängerung zugestimmt.

Die aufgehobenen Ausschreibungen werden im September neu ausgeschrieben. Es wurden allerdings auch verschiedene Änderungen an der Konstruktion durchgeführt, die eine Kostenreduzierung erwarten lassen.

Das Problem von öffentlichen Ausschreibungen ist der bürokratische Aufwand. Kleine Handwerksbetriebe scheuen sich oft vor diesem Aufwand und geben, vor allem bei der derzeitigen Konjunkturoberphase, kein Angebot ab. Wir werden aktiv auf die für die einzelnen Maßnahmen in Frage kommenden Firmen zugehen, um diese zur Abgabe eines Angebots zu bitten. Somit hoffen wir auf einen größeren Wettbewerb und geringere Kosten.

Die neuen Ausschreibungsergebnisse werden im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 16.10.2017 vorgelegt. Mit dem Bau wird voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar begonnen. Vorgesehen ist die Rampe und das Eingangspodest. Dies hat zur Folge, dass sich die Bauarbeiten bis in den Sommer 2018 ziehen werden. Die Verwaltung wird größtmöglichen Wert darauf legen, dass diese bis zum Jahrmarkt abgeschlossen sind.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:



Im Investitionsplan der Stadt sind für den Umbau des Rathauses Östringen bei PSP-Element 7.881101.700.400 (Seite D 4) für die Jahre 2016/2017 Mittel in Höhe von 950.000 Euro eingeplant.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der GR nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Weiter billigt der GR die beschriebene Vorgehensweise und den neuen Zeitplan.